



Podcast 2: Die Wiedervereinigung nach 15 Jahren oder Wessis gegen Ossis

Station ID (typische Radio Stimme): “Sie hören gerade W-O-R-T: Das Wort aus Madison“

Musik

Willkommen bei WORT Radio—Madison wird gefunkt! Ich bin Käthe und hier ist der Manfred (Hallo)

K: Weißt du was heute den 3. Oktober ist?

M: Oh nein, Scheiße! Ich habe schon wieder den Geburtstag von meiner Mutter vergessen

K: Nein, nein, mach dir keine Sorgen. Heute ist der 15. Jahrestag von der deutschen Wiedervereinigung

M: Oh, Ja? Das hört sich ganz offiziell an. Was ist denn wiedervereinigt worden? (singend) Wiedervereinigt und es fühlt sich so gut...

K: Nein, nein. Was machst du denn, du Orgeltreter? In 1989 ist die Berliner Mauer gefallen und dann ein Jahr später am 3. Oktober 1990 hat die Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland stattgefunden. Also, du weißt schon, dass es früher mal zwei Deutschlands gab, oder?

M: Was? Zwei Deutschlands? Aber gibt es heute noch zwei Deutschlands? Ich verstehe gar nicht.

K: Nein, du Trottel, die Mauer steht nicht mehr und es gibt heute nur ein Deutschland aber wir wollen heute herausfinden, ob diese Mauer immer noch im Kopf von den Leuten in Deutschland existiert.

M: Ach so, das ist eine interessante Frage. Wie machen wir das? Wir sitzen doch in Madison nicht in Deutschland, oder?

K: Ja, wir wollen jetzt von unserem Publikum hören. Sie können entweder anrufen oder e-mailen. Die Frage steht „Gibt’s noch eine Mauer zwischen Ost und West?“ Was meinen Sie? Rufen Sie uns mal an oder schicken Sie eine E-mail.

(Telefon klingelt)

M: Jetzt haben wir die erste Meinung. Hallo, Sie befinden sich bei dem treffenden Wort. Wie heißen Sie, Wo kommen Sie her und Was ist Ihre Meinung dazu?

T: Ja, ich heiße Klaus und ich komme aus Hamburg. Ja, gut, immer wenn ich an die Wiedervereinigung denke, erinnere ich mich an diesen geilen Witz.

Treffen sich drei Penner in der Hamburger Innenstadt:

Sagt der Erste:

"Hier in Hamburg is nix mehr los! Ich hab am Dom gesessen, 5 Stunden, nur 20 EURO hab ich verdient!"

Darauf der Zweite:

"Stimmt! Ich hab 7 Stunden lang am Hafen gesessen und nur 24 EURO verdient!"

Da meint der Dritte:

"Versteh ich nich! Ich hab 2 Stunden am Bahnhof gesessen und 650 EURO verdient!!!"

Die anderen Beiden:

"Was hattest du denn auf deinem Schild stehen?"

Der Dritte:

"Armer Ossi will nach Hause!"

M: (*Lachend*) Danke schöne Klaus! Das war echt lustig – ein toller Witz. Was meinst du Käthe? Das war echt klasse, nicht!

K: Nein, nein, du Schwachkopf, er hat aber unsere Frage überhaupt nicht beantwortet. Das kann keine normale Meinung sein. Hören wir eine Andere. Die Frage noch mal „Gibt’s noch eine Mauer zwischen Ost und West?“

M: OK, Hallo, Sie befinden sich bei dem treffenden Wort. Wie heißen Sie, Wo kommen Sie her und Was ist Ihre Meinung dazu?

S: Hallo, ich bin die Kriemhild und ich komme aus Dresden. Der letzte Rufer war doch blöd—ich habe einen viel besseren Witz. Also hr mal zu:

Ein Wessi, ein Ami und ein Ossi kommen in die Hlle. Sagt der Teufel: 'Ihr habt alle gesündigt, jeder bekommt 100 Stockschlge, ihr habt aber einen Wunsch frei.' Wie auch immer ist der Wessi erst dran. Er sagt zum Teufel: 'Ich hätte gern ein Kissen auf den Hintern.' - 'Okay.' - 20 Schläge, Kissen kaputt, der Wessi weint wie ein Baby. Als nächster ist der Ami dran. 'Ich hätte gern zwei Kissen!', bittet er. 'Okay.' - 40 Schläge, Kissen kaputt, der Ami schreit wie ein Schwein. Als der Ossi an die Reihe kommt, sagt der Teufel: 'Ossi, Du warst 40 Jahre arm dran, Du hast zwei Wünsche frei.' Darauf sagt der Ossi: 'Okay, dann hätte ich gern 200 Stockschlge, und den Wessi auf den Arsch!'

M: (*Lachend*) Sie haben Recht! Das war doch besser! (*mehr Lachen*)

K: Nein! Manfred! Hör auf mit dem blöden Lachen! Du Orgeltreter! Wir erwarten Meinungen, nicht mehr Witze! Es gibt sicher **jemanden**, der uns **ernst** nimmt—wenn **Sie** das sind, dann bitte: Rufen Sie uns an!

M: Ja, oder wenn Sie noch einen geilen Witz haben!

K: Nein, Manfred! Das wollen wir—

M: Ach! Unser nächster Rufer! Willkommen bei dem treffenden Wort! Mit wem sprechen wir jetzt?

D: Ja, hallo—ich heiße Daniel, und ich komme aus Freiburg.

M: Hallo, Daniel. Was meinen Sie? Sind die Ost- und Westdeutschen noch getrennt? (*mischievously*) Oder haben Sie noch einen Witz?

D: Ob eine Mauer noch steht zwischen uns weiß ich nicht... Glaub ich nicht... aber jedenfalls.... Wie nennt man einen Trabbi mit einem Taschenrechner im Handschuhfach?

M: Gute Frage! Uh... keine Ahnung—wie nennt man das?

D: Die DDR-Version von Knight Rider!

M: (laughs hysterically)

K: (hangs up on caller) *NEED CLICK AND DIAL TONE* Na gut! Ich habe jetzt die Nase voll mit diesen verdammten Witzen. Wir wollten eine ernsthafte Diskussion haben, aber ihr wollt nur Witze—ja, **gemeine** Witze—erzählen. Also Schluss damit! Anscheinend existiert noch eine RIESIGE Mauer zwischen Osis und Wesis—und es war blöd von mir zu glauben, dass wir ein aufrichtiges Gespräch darüber haben könnten. Also danke schön. Heute war echt ein toller Jahrestag—herzlichen Glückwunsch, Deutschland!! Und MANFRED—Du warst auch keine Hilfe! Also tschüss! Du kannst es von jetzt an alleine machen! (gets up to go)

M: Käthe! Sei nicht so! Bleib doch mal!

K: (door slams)

M: Uh... also... ich glaube, dass jetzt eine gute Zeit wäre für ein paar Werbungen.

(ding ding ding) English explanation:

Although Germany today is physically reunited, it has taken far longer for the country to truly be considered one state in the minds of the people. It has been easier for some than others, and many avoid confronting the issue by expressing their uncertainty and frustration through humor. These are just a few examples of the many jokes that exist,

which exemplify the stereotypical caricatures of both the east and the west. Therefore, to a certain degree the wall does still stand in the minds of some Germans—hence, the so-called „Mauer im Kopf“. Join us next time for another exciting episode of „Das treffende Wort“.